## Weihnachten allein: Eine Münchner Seniorin berichtet

# Stille Nacht… Viel zu still

Brigitte Jankus feiert oft und gern allein. Aber mit anderen findet sie Weihnachten noch schöner. F: Schlaf

Viele ältere Menschen haben sich daran gewöhnt, Weihnachten allein zu verbringen. Schön finden sie es deshalb noch lange nicht – viele wünschen sich Gesellschaft. Wir haben eine Seniorin gesprochen, bei der der Wunsch Wirklichkeit geworden ist.

Brigitte Jankus (74) hat schon oft das Christfest alleine gefeiert. „Ich bin seit der Kindheit einfache Dinge gewohnt", erzählt die Rentnerin, „mir reichen deshalb immer ein paar Tannenzweige mit Kerzen, dazu ein Kartoffelsalat. Dann schaue ich aus dem Fenster, beobachte die Familien und genieße, wie alles ruhiger wird."

> **Fast allen fällt die Einsamkeit schwer**
>
> HILDE FALTER

Doch vor einigen Jahren kam eine Einladung der Seniorenhilfe Lichtblick – zum Weihnachtsessen mit 30 anderen Senioren. „Zuerst hatte ich Angst", sagt Jankus. „Ich bin so viele Menschen nicht gewohnt. Aber nachdem ich einge Male dort war, muss sagen, es ist wirklich schön, gemeinsam zu feiern! Insbesondere das Singen finde ich toll, weil mich das als Kind immer so gefreut hat."

Jankus beschreibt, was die erleben, die sich trauen, zu einer großen Feier zu gehen: „Man kann sich sofort mitteilen, wenn man vor so einem wunderbaren Entenbein sitzt. Man kommt aus seiner Lethargie raus, weil es ein besonderer Tag ist! Sogar Griesgrämige sieht man lächeln. Trotzdem ist niemand distanzlos, es geht höflich und nett zu. Lichtblick organisiert das immer super."

Viele Institutionen laden einsame und einkommensschwache Menschen zu Weihnachtsfeiern ein, meist mit Anmeldung, so wie Lichtblick. Es lohnt sich, sich umzuhören, wo noch Plätze frei sind, sei es bei der Caritas, der Arbeiterwohlfahrt oder kleineren kirchlichen oder städtischen Organisationen. Einige Feiern kann man auch ohne Einladung besuchen (siehe Kasten).

Hilde Falter, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Lichtblick, erklärt, warum es so wichtig ist, Einsame einzuladen: „Trotz Gewohnheit fällt es fast allen Senioren schwer, an Weihnachten allein zu sein. Es ist nun mal doppelt hart, wenn alle anderen feiern. Nachbarn und Verwandte sollten das bedenken."

Heuer hat Brigitte Jankus keinen Brief von Lichtblick erhalten, andere sind an der Reihe. Doch sie weiß, wenn sie Lust auf Gesellschaft hat, kann sie zu der Hilfsorganisation gehen. Es gibt dort auch Spielenachmittage und mehr. „Da warte ich inzwischen schon immer auf Einladungen. Denn ich mag Menschen ja gerne." I. WINKLBAUER

### Gemeinsam statt einsam: Bei diesen Weihnachtsfeiern sind alle willkommen

**Innenstadt**
Ökumenischer Gottesdienst im Hauptbahnhof mit Kardinal Marx und Landesbischof Christian Kopp
Beginn: 16.30 Uhr

**Neuperlach**
„Für alle": Das große Weihnachts-Dinner der Community Kitchen an zwei Orten:
1. Fritz-Schäffer-Str. 9
2. Neuperland, Hanns-Seidel-Platz 1
beide 24.12., 18-20 Uhr

**Thalkirchen**
Weihnachtsessen der Initiative Liebenswertes Thalkirchen
Naturfreundhaus
Zentralländstraße 16
24. Dezember 18.30-21 Uhr

Am Hauptbahnhof feiern Menschen von überall her einen Gottesdienst. Foto: Götzfried

**Milbertshofen**
„Unterhalten, essen, spielen"
Die gute Stube
Schleißheimer Straße 278
24., 25. und 26. Dezember je um 15-19 Uhr. Freiwillige Helfer willkommen, Tel. 380 54 538

**Stadtteile**
Alten- und Servicezentren (ASZ) der Caritas
Zahlreiche Veranstaltungen am 24. Dezember, Infos in den jeweiligen ASZ im Netz

**Internet/Stadtteile**
@keinerbleibtallein auf Instagram oder Facebook. Profil aufrufen, persönliche Nachricht schreiben, wo und für welchen Tag man Gesellschaft wünscht oder bietet.

**Für Wohnungslose**
Weihnachtsfeier des Männerfürsorgevereins. Hofbräuhaus, Festsaal 2. OG, Platzl 9
Ab 17 Uhr. Anmeldung über die Obdachlosenhilfe erbeten.

**JETZT IM EINSATZ**

### Hannover-Züge für München

Ab dieser Woche rollen neue Züge durch unser S-Bahn-Netz. Die ersten von insgesamt 16 Zügen der Baureihe ET 424 werden jetzt eingesetzt. Die Fahrzeuge aus den Baujahren 1999 und 2000 stammen aus Hannover, wo sie nach einem Betreiberwechsel nicht mehr benötigt wurden. Sie sind in den letzten Monaten umfangreich modernisiert worden.

Foto: Kiewning

**IN EIGENER SACHE**

### Demo gegen den Hass

In der tz vom Montag haben wir über eine Solidaritäts-Demonstration mit Israel auf dem Odeonsplatz berichtet – mit dem Zusatz, die Veranstaltung sei „gegen Palästina" gerichtet gewesen. Sophie Griesbacher, Organisatorin der Demo, will das so nicht stehen lassen. Sie weist darauf hin, dass sie sich gegen Hass, Terror und Antisemitismus stellt, nicht aber gegen Palästina. Auch palästinensische Zivilisten litten unter dem Terror der Hamas. Wir bitten um Entschuldigung für die falsche Formulierung.

**PUCHHEIM**

### Kindergarten-Diebe auf Tour

Wer hat es auf Kindergärten in Puchheim (Kreis Fürstenfeldbruck) abgesehen? Zwischen Freitag und Sonntag wurde in gleich drei Einrichtungen eingebrochen! Der Schaden liegt im mittleren vierstelligen Bereich. Hinweise bitte an die Polizei Germering (Tel. 089/89 41 570).

**KINDERRATHAUS**

### Wettbewerb für neues Logo

Das Kinder- und Jugendrathaus sucht ein Logo. Leiterin Maria Deingruber sagt: Das Logo soll etwas mit der Einrichtung zu tun haben – ansonsten können die Münchner Kinder kreativ werden. Man kann sogar etwas gewinnen, der erste Platz bekommt 2500 Euro. Die Entwürfe und das Teilnahme-Formular können bis 15. Februar per E-Mail *(kinderrathaus@muenchen.de)*-

**BÜRGERPARK OBERFÖHRING**

### Neue Proberäume gefordert

Neue Proberäume für Musiker im Oberföhringer Bürgerpark – das fordert nun die CSU-und-Freie-Wähler-Stadtratsfraktion. Dafür soll der Bunker 5 in dem Park für Bands zugänglich gemacht werden. Die Begründung: Es sei zwingend notwendig, Musikern einen Raum zu bieten, in dem sie ungestört üben können.